

«Mütter haben ein Netzwerk, Väter bleiben oft alleine»



Bruno Manser mit Sohn gibt wegen seiner eigenen Erfahrungen Kurse für andere Väter. Bild: David Kündig

LINDAU Väter geraten ob der hohen Erwartungen an sie oft ins Schleudern. Bruno Manser erteilt Kurse, wie sie mit der neuen Rolle klarkommen können – unter anderem auch in Lindau.

Roger Kündig

Wann geraten Väter ins Schleudern?

Bruno Manser: Grundsätzlich dann, wenn das Kind auf die Welt kommt. Das System zu Hause ist anders: Es wird ein hohes Engagement erwartet, aber die Arbeitsbelastung bleibt gleich. Väter haben auf einmal wenig Zeit für sich.

Wie sind Sie auf die Idee mit den Kursen gekommen?

Aus eigener Erfahrung. Ich bin Vater eines 4-jährigen Sohnes. Da meine Frau 100 Prozent arbeitet, hat mein Sohn meinen Alltag völlig verändert. Ich wusste nicht, mit wem ich mich austauschen sollte. Es gibt aber viele Männer, die in der gleichen Situation sind. Mütter sind organisiert, haben ein Netzwerk, Väter bleiben oft alleine.

Mit welchen Anliegen kommen die Kursteilnehmer zu Ihnen?

Es handelt sich stets um die drei Bereiche Zeitmanagement, Finden der eigenen Rolle und die Veränderung in der Partnerschaft. Oft ziehen sich Väter traditionell in ihre Arbeitswelt zurück. Wichtig ist aber, dass sie gute Beziehungen leben, zu den

eigenen Kindern und auch zur Partnerin, sodass diese nicht nur Frau und Mutter bleibt, sondern auch wieder Geliebte wird.

Wie viel Zeit sollen Väter mit ihren Kindern verbringen?

So viel wie möglich. Die Aktivität muss dabei nichts Besonderes sein. Ich bin kein Freund des Begriffs «Quality Time». Ein Kind will einfach Zeit mit dem Vater verbringen. Es ist ihm egal, ob es dabei mit ihm in der Küche das Geschirr abtrocknet oder ins Alpamare geht.

Warum braucht es Jungen- und Männerarbeit?

Männer sind mit den hohen Erwartungen, die man an sie als Väter stellt, oft überfordert. Sie ziehen sich zurück, werden zum einsamen Reiter in der Prarie. Viele sind aber in dieser Situation. Ein Austausch untereinander hilft, die Rolle des Vaters in der heutigen Gesellschaft zu finden.

Wie wichtig ist denn die Rolle des Vaters für die Entwicklung eines Kindes?

Sehr wichtig. Kinder lernen anhand eines Vorbilds, was es heisst, ein Mann zu sein. Dies gilt sowohl für Knaben als auch

für Mädchen. Zudem sehen die Kinder, dass es neben der Mutter eine weitere Person gibt, die vielleicht etwas anders lebt und eine andere Meinung hat.

Wie sehen Sie die Gender-Thematik, die das Rollenbild beider Geschlechter aufbrechen will?

Das ist ein Minenfeld. Ein Mann soll so sein, wie er sein will. Er soll seinen Weg gehen, sein Leben selber gestalten können. Sind die Kinder da, sehen sich viele Väter oft so, wie ihre eigenen Väter waren. Nur kommen sie heute damit an ihre Grenzen, weil die Erwartungen an sie gestiegen sind.

Schleuderkurs in Lindau

Der ehemalige Lehrer Bruno Manser (39) lebt in Zürich. Er ist Vater eines 4-jährigen Sohnes und arbeitet im Teilzeitpensum. Sein «Schleuderkurs für Väter – Freude haben am Vatersein» in Lindau findet am Mittwoch, 28. März, statt. Der Anlass im Singsaal der Oberstufenschule Grafstal dauert von 18.30 bis 21.30 Uhr. Organisiert wird der Kurs vom Elternforum Illnau-Effretikon und Lindau. Informationen und Anmeldung bei Nadia Onorato via Tel. 052 345 18 14 oder E-Mail nadia.onorato@swissonline.ch. (reg)

LINDAU

Beschlüsse des Gemeinderats

Der Gemeinderat Lindau hat an seiner Sitzung mehrere Beschlüsse gefasst. Wie er in seinem Bericht dieses Monats schreibt, hat er mit dem neu gegründeten Verein Chinderhuus Zic-Zac eine Leistungsvereinbarung für die Führung der Tagesstätte abgeschlossen. Zudem hat der Gemeinderat beschlossen, die regionale Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland von 2012 bis 2015 mit Fr. 2.90 pro Einwohner und Jahr zu unterstützen. Die Fachstelle Gewaltprävention erhält 10 Rappen pro Einwohner.

Ein weiterer Entscheid betrifft das Schwimmbad Grafstal: Für 9500 Franken wird dort ein neues Spielgerät für Kleinkinder installiert. Den privaten Gestaltungsplan «Inter-Community School» der Gemeinde Volketswil habe er zudem zustimmend zur Kenntnis genommen, schreibt der Gemeinderat weiter. (reg)

Neues zum Plattenächer

Am Dienstag, 27. März, findet um 19.30 Uhr im Bucksaal in Tagelswangen eine Informationsveranstaltung zum Bauprojekt Plattenächer statt. Am Anlass informiert der Gemeinderat über den geplanten Neubau von Schulräumen, Kindergärten und einer Kindertagesstätte. (reg)

BRÜTTEN

«Die Zauberorgel» – musikalisch untermalt

Am 25. März findet in der Brüttemer Kirche die dritte Orgelmattinee statt. Pfarrer Leonhard Jost erzählt das Märchen von der Zauberorgel, während Andreas Liebig an der Orgel die passende Musik aus 700 Jahren europäischer Orgelkultur kindgerecht vorstellt. Die Matinee beginnt um 11.30 Uhr nach dem Familiengottesdienst mit Abendmahl und Chilekafi. (reg)

KYBURG

Märchennachmittage im Schloss

Im Schloss Kyburg finden demnächst zwei Märchennachmittage statt: Am Samstag, 24. März, und Mittwoch, 28. März. Beide Anlässe dauern jeweils von 14 bis 16 Uhr. (reg)